



Erfahrungsberichte über den Tian Ai Qigong Lungen-Kurs Online für Taiwan im März/April 2020

1. Erfahrungsbericht einer Verkäuferin für Medizinische Geräte:

Ich arbeite in einem Medizingerätehandel und muss von Zeit zu Zeit auf der Intensivstation und der Beatmungseinheit von Krankenhäusern ein- und ausgehen. Manchmal mache ich mir deshalb Sorgen darüber, wenn ich an einem Patienten vorbeikomme, dass ich angesteckt werde und eine Virus-Infektion der oberen Atemwege bekomme.

Ich konnte im Winter keinen Schal tragen, denn ich hatte dann ein Gefühl, als ob mich jemand von hinten angreifen und an meinem Schal ziehen würde. Ich vermute, dass ich in einem früheren Leben so etwas wie eine Strangulation oder Erhängen erlebt habe.

In der Übung beim Abwerfen der verbrauchten Energie fühlte ich, wie meine Finger etwas Schmutziges und Staubiges, wie Fussel oder Watte aus der Lunge herauszogen.

Beim Klopfen der Lungen verschwanden die Angst und die Schwere des Körpers nach und nach und je mehr ich übte, desto entspannter und leichter fühlte ich mich.

Ich bin jetzt in der Lage, einen Schal zu tragen, es fühlt sich nicht mehr unerklärlich beklemmend an und der vorherige Druck auf meinem Hals ist verschwunden. Ich habe auch keine Angst mehr, in ein Krankenhaus zu gehen und mich anzustecken.

Dies ist wirklich eine sehr besondere Übung und sie hat auch dazu beigetragen, die negative Erinnerung der Zellen zu löschen und ich weiß jetzt, dass ich jenseits von Zeit und Raum Liebe in die Zellen bringen kann.

Tianying erinnert uns beim Üben jedes Mal daran, dass wir Licht und Liebe sind, und das ist wirklich die beste Möglichkeit, unser Immunsystem zu verbessern!

2. Erfahrungsbericht einer bekannten Autorin spiritueller Bücher

Die ersten paar Male fühlte ich bei der Übung nichts, weil ich darüber nachdachte, wie ich es "technisch richtig" machen könnte, ohne mich dabei wirklich auf die Liebe und meinen Körper zu konzentrieren. Dann erinnerte mich Tianying daran, dass ich die Übung genießen sollte, dass es eine Art von Vergnügen sein soll und vor allen Dingen mit Liebe zu üben, ohne die Anzahl der Wiederholungen zu zählen.

Als ich dann anfing, mich auf meinen Körper zu konzentrieren und die Empfindungen meines Körpers sorgfältig zu beobachten, musste ich weinen. Während ich übte, weinte ich vor Schmerzen und als ich die Lungen klopfte, fühlte ich eine große Traurigkeit und es schien als würde mein Körper zur Erde werden. Ich fühlte den Schmerz des Amazonas-Waldbrandes, ich fühlte Mutter Erde schreien und diese Lungenentzündungsepidemie schien mir die Trauer der so lang erduldeten Schmerzen der Erde zu sein.



Wenn ich meinen Körper mit Liebe berühre, berühre ich die Erde mit Liebe; wenn ich mich selbst liebe, liebe ich die Erde, ich und die Erde sind wirklich eins!

Ich hatte keine Ahnung, dass eine so einfache Praxis mich so tief berührt hat und mich hat fühlen lassen, wie wichtig es ist, mich zu heilen, indem ich mich von ganzem Herzen liebe. Das ist die Art von Liebe, die man geben kann, ohne sich auf äußeres Geben zu verlassen.

Ich kann diesen Kurs jedem empfehlen und finde ihn persönlich sehr nützlich, vor allem jetzt, wo Mittel gegen das Corona-Virus noch nicht bekannt sind. Wir können uns auf diese unterstützende Therapie verlassen, können unser Atmungssystem stärken und uns selbst lieben!

3. Erfahrungsbericht einer Professorin

Nach jeder Lungen-Übung fühle ich mich sehr erleichtert, aber mitten in der Nacht erlebe ich eine spürbar "bessere Reaktion", denn nach den ersten beiden Übungstagen wachte ich plötzlich mitten in der Nacht auf und hatte Atembeschwerden und ein Erstickungsgefühl.

Ich esse nun seit zwei oder drei Monaten diese teuren Gesundheitsnahrungsmittel. Abgesehen davon, dass sich meine Haut verbessert hat, gab es keine weitere merkliche Verbesserung meiner Haut. Durch die Lungenkraft der Übung jedoch sprach die Haut besonders gut an und außerdem hatte ich jedes Mal, wenn Tianying den Kurs gab, das Gefühl, in einer anderen Welt zu sein.

Ich bin als Kind fast ertrunken und habe eine Erinnerung an das Ertrinken, vielleicht auch noch aus einem früheren Leben. Vor zehn Jahren ist die Erinnerung an das Ertrinken von neuem aufgeflammt und ich geriet bis zum Erstickten in Panik. Dann begann nach der Ursache zu suchen, nur um zu entdecken, dass es eine andere Welt gibt.

Nach dem dritten Unterrichtstag hatte ich kein Erstickungsgefühl und keine Atemnot mehr und es scheint, dass die Erinnerung gelöscht worden ist. Gestern Abend als ich zu Bett ging lief meine Nase, aber die Flüssigkeit war sehr klar, höchstens ein bisschen weiß und ich habe noch nie so viel gerochen.

Ich bin so dankbar, dass dieses Virus mir die Möglichkeit gab, diese Übung kennenzulernen und ein tieferes Verständnis für meinen Körper zu erlangen.